

Altstadtverein feiert Jubiläum

Welche Projekte in diesem Jahr anstehen.

VON MELAIN VAN ALST

MERSEBURG/MZ. „Es gibt nicht viele Vereine, die aus dieser Zeit stammen und noch bestehen“, sagt Marcus Turré. Seit Februar ist er der Vorsitzende des Merseburger Altstadtvereins, der jüngst vom Landesheimatbund in Blankenburg für sein 35-jähriges Bestehen ausgezeichnet wurde.

Kosten sind Knackpunkt

Ideen für die Stadt Merseburg haben die Mitglieder auch nach so vielen Jahrzehnten genügend. Doch die Umsetzung ist oft kostspielig und daher langwierig. Eines der langfristigen Projekte sei der Wunsch der Restaurierung des Reliefs am Franzosenbrunnen in Merseburg. „Er liegt uns sehr am Herzen“, betont der Vereinsvorsitzende.

„Der abgebildete Soldat ist als solcher kaum noch zu erkennen“, fügt er noch hinzu. Eine Restaurierung sei jedoch schon deshalb schwierig, weil die Wasseranlagen auf einem privaten Grundstück verlaufen.



Der Altstadtverein möchte langfristig das Relief am Franzosenbrunnen restaurieren. FOTO: ROBERT BRIEST

Aber auch der Erhalt der Ehrengräber beschäftigt den Verein, ebenso wie die Restaurierung des Bauernkriegsreliefs, das einst an der Stadtteilbibliothek in Merseburg-West hing und nun eingelagert ist. Am liebsten solle es wieder öffentlich zugänglich gemacht werden, aber: „Wir wissen um die Herausforderung“, so Turré.

Noch ist es nur eine Idee, aber auch über touristische Ampeln machen sich die Mitglieder Gedanken. Denkbar wäre demnach, ein Motiv auf die grüne oder rote Ampelfläche zu legen. „Womöglich wäre der Rabe eine gute Idee“, so der Vereinsvorsitzende.

Weitere Zusatzschilder

Es gibt auch andere Projekte, die kein Gedankenspiel sind, sondern jährlich umgesetzt werden: Die Zusatzschilder an den Straßenschildern, die sogenannte Initiative „Aha-Effekt am Straßeneck“, werde weiterverfolgt. „Bald werden wir nun schon das 78. Zusatzschild anbringen“, blickt Turré voraus.

Darüber hinaus unterstützt der Verein mit einer Förderung das Buchprojekt zu Günter Kipper oder zum Archäologen Armin Rudolph. Auch für die Reparatur des Grabmals Seibicke auf dem Stadtfriedhof stellt der Merseburger Altstadtverein in diesem Jahr Geld zur Verfügung und finanziert Tierpatenschaft im Südpark, um nur einige Projekte zu nennen.

Ein wichtiges Anliegen hat Turré zum Schluss noch: Die Mitglieder wünschen sich, dass der Verein auch 40 oder 50 Jahre Jubiläum feiern kann. Dafür mangle es vor allem an Nachwuchs für den Merseburger Altstadtverein. „Wir wünschen uns mehr Mitglieder“, so der Aufruf des Vereins an die Merseburger.



Foto: Verein



35 Jahre Merseburger Altstadtverein e.V.

Urkunde

Der Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. spricht dem

Merseburger Altstadtverein e. V.

aus Anlass seines 35-jährigen Bestehens

Dank und Anerkennung

für die geleistete ehrenamtliche Arbeit aus und gratuliert herzlich zum Jubiläum.

Landesheimatbund Sachsen-Anhalt

Oesig, 18. April 2026
Marco Tullner
Präsident